

# Spangenberger Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernsprecher Nr. 27

Teleg.-Adr.: Zeitung



Gescheit wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittag für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Monat 0.90 RM. frei ins Haus, ein gleichl. der Beilagen "Mein Garten", "Die Frau und ihre Welt", "Der heitere Alltag", "Reise und Erholung", "Unterhaltungsblätter". Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1.20 RM. Im Falle höherer Gewalt wird kein Schadenerlass geleistet.

Anzeigen werden die gesetzgebene 8 mm hohe (Petit) Zeile oder deren Kürze mit 15 Pf. berechnet; auswärts 20 Pf. Bei Wiederholung entsprechender Anzahl. Reklamen kosten pro Zeile 40 Pf. Verbindlichkeit für Platz, Datenvorrichtung und Beleglieferung ausgeschlossen. Annahmezeitraum für Werben und Auskunft beträgt 15 Pf. Zeitungsbeiträgen werden billiger berechnet. Zahlungen an Postcheckkonto Frankfurt am Main Nr. 20771

Polen

Europäischer

41. nach der

25. Ma

erzahl

er, die nach

gerufen waren

mittel, nämlich

Mädchen, die

worden,

hätte unter

id Deutsch-

Streite gen-

braucht nur

der, der als

wirkt in

zu einer

gegeben wird

der, von

der jetzige

Spangenbergs

die Spie

am zweiten

erfolgten

er, Moriz

Friedrich

Freitag zur

Ziel und Berlag: Buchdruckerei Hugo Munzer. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer, Spangenberg

Nr. 103

Sonntag, den 28. August 1932

25. Jahrgang.

## Kanzlerreise nach Neudeck

Unterzeichnung des Auflösungskrefts erwartet — Zwangsanleihe für Arbeitsbeschaffung?

### Von Woche zu Woche

Randbemerkungen zur Zeitgeschichte.

Große Ereignisse werfen nach einem alten Wort ihre Schatten voraus. Und so beherrschte auch die Eröffnung des Reichstags, die am Dienstag erfolgt, völlig die politische Diskussion. Nicht so sehr dadurch, daß die Regierung und die Parteien Aufschluß über ihre Haltung und ihre Absichten gegeben haben, es ist vielmehr das Fehlen solcher Bekanntmachungen, das bewirkt, daß im Schatten der Reichstagsöffnung das Gerücht sich aufmachte, „große Polit“ durch das Wahlrecht zu tragen. Diese große Polit aber ist die Ankündigung eines baldigen Reichstagsauflösung, verbunden mit einer Umgestaltung des Wahlrechts.

Wie steht es jetzt, sicher ist das Schicksal des neuen Reichstags ungewiß. Bereits die Eröffnungssitzung verspricht einen stürmischen Verlauf. Der Zufall hat es gewollt, daß ein kommunistische Abgeordnete Frau Zetkin, die in den letzten Jahren in der Hauptstadt in Moskau lebte, das älteste Mitglied des neuen Reichstags geworden ist. Gestürzt darauf kommt Frau Zetkin, die eigens zu diesem Zweck von Moskau nach Berlin gekommen ist, unter Hinweis auf die bisherige Aussprache für sich das Reich in Anspruch, den neuen Reichstag als Vorsitzpräsident zu eröffnen.

Wie man sich erinnern wird, hat die nationalsozialistische Presse, als die ersten Andeutungen über die Teilnahme der Frau Zetkin an der Reichstagsöffnung gemacht wurden, gleich mit großer Scharfe gegen eine solche Kandidatur Stellung genommen. Begründet wurde dieser Einspruch mit einem Hinweis auf den Dauerauftakt der Frau Zetkin in Russland, zum anderen betrachteten die Nationalsozialisten die Eröffnung des neuen Reichstags durch eine Kommunistin als Widerspruch stehen zu dem in der Reichstagswahl vom 14. Juli zum Ausdruck gekommenen Volkswillen. Weitere Komplikationen sieht sich ergeben, wenn es zutrifft, daß Frau Zetkin das vorläufige Reichstagsbüro nur aus Kommissionen bilden will.

Da somit schon in der Eröffnungssitzung des Reichstags Spannung herrschen wird, ergibt sich die Frage, ob der Reichstag überhaupt Amtsluft hat, über die Eröffnungssitzung hinweg zu kommen. Fliegt bereits die erste Befürchtung auf, dann ist es völlig ungewiß, zu welchem Zeitpunkt die zweite Sitzung, die der Bildung des ebdjüngsten Punkts gewidmet ist, stattfinden wird. Inzwischen würde der Reichstag dann durch die Alterspräsidenten vertreten werden.

So sehr man sich darum hüten muß, die formalen Fragen, um die es bei der Reichstagseröffnung geht, in ihrer politischen Bedeutung zu unterschätzen: die eigentlich politisch-parteiigen Wurzeln in dem Gegensatz zwischen der Reichsregierung und dem Reichstag. Von den 608 Mitgliedern des neuen Reichstags sind sich, wenn man die deutsch-katholische Fraktion für die Regierung einstellt, etwa 563 in der Abstimmung des Kabinetts von Papen einig. Freilich ist das bisher auch die einzige Mehrheitsbildung, die in dem neuen Reichstag möglich ist; insbesondere ist eine Mehrheit für eine neue Koalitionsgemeinschaft nicht vorhanden.

Soweit in den letzten Tagen eine Fühlungnahme in den beiden NSDAP und dem Zentrum folgt ist — u.a. soll Reichskanzler Dr. Brüning in Konstanz die Befreiung mit Gregor Straßer gehabt haben —, ist die Höchstwahrscheinlichkeit aus dem Stadium eines unverbindlichen Meinungsaustausches nicht hinausgekommen. Müter Aenderung der parlamentarischen Lage noch vor der Reichstagsöffnung ist demnach nicht zu reden. Ebenso auch in den Besprechungen über die Neuwahl des preußischen Ministerpräsidenten, die übrigens auch noch der im Zusammenhang mit den fünf Todesurteilen des Sondergerichts Beuthen eingetretenen Suspendierung der politischen Lage fortgeführt worden sind, ein Abschluß noch nicht erlangt.

Bereitslich, doch angesichts dieser ganzen Lage die Frage, ob die erste Begegnung des Kabinetts von Papen mit dem Reichstag ausgehen wird, die Gemüter befreiter. Ist der Reichstag entschlossen, gegen die amtierende Reichsregierung zu stimmen, dann ist das Kabinett von Papen ebenso fest wie der Reichstag noch vor der Verwirklichung seiner Pläne aufzulösen. Man erwartet deshalb, daß der Reichspräsident, wenn er am Sonntag nach seiner Programmrede in Bamberg nach Neudeck fährt, vom Reichspräsidenten das Amt zur Auflösung des Reichstags mit nach Berlin zurückbringen wird.

Die nächsten Tage können also politische Entscheidungen ganzlicher Tragweite bringen. Über den voraussichtlichen Verlauf der Ereignisse nähere Betrachtungen anzustellen, wäre höchst müßig. Beschränken wir uns darauf, die Notwendigkeit einer schnellen und gründlichen Klärung der politischen Situation zu unterstreichen, denn, wie es in den letzten Wochen auch Reichsbaupräsident Dr. Luther auf dem Deutschen Genossenschaftstag in Dortmund betont hat: es ist leicht

der Augenblick gekommen, wo auch in Deutschland durch entsprechende Maßnahmen der Reichsregierung und der Reichsversammlung der natürliche Gegenübersatz unterstützt werden muß.

Wenn Wölter am Wendepunkt einer großen Krise anlangen, dann müssen innere Gegensätze schleunigst beseitigt werden, denn in dieser Situation sind innere Konflikte eine schwere Hypothek und eine große Gefahr. Vor ihnen gilt, was ein alter Dichter in die Worte gefleidet hat: „Ein Feuerstrahl sättelt wie ein Storn in des Gebirges Wald; Sieh! auf züngelt die Flamme bald, und ein ganzer gewaltiger Forst ist im Nu in das Nichts verschunken!“ Und daraus ergibt sich für alle die Pflicht, Feuerstrahlen dieser Art auszulöschen, damit die volle Kraft der Nation für den Wiederaufbau und für die Erfüllung der deutschen Freiheit und Gleichberechtigung eingesetzt werden kann.

Denn hier muß schon das ganze Gewicht Deutschlands in die Waagschale gelegt werden, wenn endlich nach Versäumnissen aller Wölter Gerechtigkeit werden soll. Auch wenn jetzt aus London Meldungen kommen, nach denen die englische Regierung die juristische Berechtigung der deutschen Gleichberechtigungsforderung erkennt, dann zeigt doch der gleichzeitig gemachte Vorbehalt, daß die Abstimmungskonferenz könne nur „Punkt für Punkt“ weiterentwickelt werden, daß die Notwendigkeit energetischer Maßnahmen in der Welt noch nicht das notwendige Verständnis gefunden hat.

### Schlussberatungen des Kabinetts

Veröffentlichung des Wirtschaftsprogramms Mitte nächster Woche?

— Berlin, 27. August.

Nach Abschluß der Ressortarbeiten am Arbeitsbeschaffungsprogramm trat das Reichsstabamt unter dem Vorsitz des Reichskanzlers von Papen zu einer neuen Sitzung zusammen, die der abschließenden Beratung des Wirtschaftsprogramms diente. Die Verhandlungen der Reichsregierung erstreckten sich über den ganzen Tag. Der Abschluß der Beratungen wird frühestens für den heutigen Sonnabendmittag erwartet.

Die Durchführung des Wirtschaftsprogramms soll im Wege der Notverordnung erfolgen, und zwar dürfen alle Maßnahmen in einer Verordnung zusammengefaßt werden. Am Montag wird Reichskanzler von Papen dem Reichspräsidenten von Hindenburg in Neudeck die Maßnahmen der Reichsregierung unterbreiten. Bei dieser Gelegenheit dürfte der Kanzler alsdann auch von Reichspräsidenten Vollmacht für die etwaige Auflösung des Reichstags erbitten. Mit der Veröffentlichung der Notverordnung über die Wirtschaftsmaßnahmen wird für Mitte nächster Woche gerechnet.

Den Kern der Maßnahmen wird Aktivierung der Wirtschaft bilden die Arbeitsbeschaffung, wofür aber zunächst nur Mittel zur Verfügung stehen, mit denen im Höchstfalle für etwa 200 000 oder 250 000 Erwerbslose Arbeit beschafft werden kann. Hinsichtlich der weitergehenden Pläne bereitet die Finanzierung Schwierigkeiten.

Im Zusammenhang damit soll auch die Möglichkeit einer Vermögensabgabe oder einer Zwangsanleihe in Höhe von vier oder vier Prozent des Vermögenswertes erörtert werden. Der Ertrag der Anleihe soll für eine umfassende Arbeitsbeschaffung und eine weitgehende Aufwertung der Wirtschaft verwendet werden. Als Gesamtwert einer solchen Anleihe erwartet man in Bankkreisen etwa zwei oder drei Milliarden Mark.

Technisch läßt man die Durchführung eines solchen Blaues möglich. Man ist der Ansicht, daß ein entsprechender Zeitraum von drei bis vier Monaten vorhanden ist und von der Reichsbank selbst nur ein verhältnismäßig kleiner Bargeld-Spienbedarf zu befriedigen wäre, während das Gros der Zahlungen bargeldlos abzuwickeln ist.

Zunächst stellt es sich hier aber um Mutmaßungen die angesichts des vertraulichen Charakters der Kabinetsberatungen auf ihre Richtigkeit hin zunächst nicht nachprüfen sind.

In den letzten Tagen ist übrigens eine Abordnung der Hansestädte bei der Reichsregierung vorstellig geworden, die eine Denkschrift überreichte, in der Befürworten gegen eine etwaige Kontingentierung der Einfuhr ausländischer Agrarprodukte geltend gemacht werden. Wie dazu seitens der Hansestädte mitgeteilt wird, soll den Hansestädten Gelegenheit zur Stellungnahme zu den etwa geplanten Einzelmaßnahmen gegeben werden.

### Amtsantritt des Staatssekretärs Dr. Schwartzkopf.

Der Nachfolger Trenckensburgs, Dr. Schwartzkopf, hat nunmehr seine Amtsgeschäfte als Staatssekretär des Reichswirtschaftsministeriums übernommen.

### Valdige Klärung in Preußen?

— Berlin, 27. August.

Der Präsident des Preußischen Landtages, Kettl, hat an den Reichskanzler ein Schreiben gerichtet, in dem er seine Auffassung über die Stellung der kommissarischen preußischen Regierung gegenüber dem Landtag niedergelegt.

Im Zusammenhang mit der gestiegerten Spannung der politischen Lage nach dem Beuthener Urteil war verschiedentlich die Meinung aufgetaucht, daß die Koalitionsberatungen zwischen Zentrum und Nationalsozialisten in Preußen ins Stocken geraten seien. Demgegenüber wird jetzt von unterschiedlicher Seite erklärt, daß diese Koalitionsberatungen durchaus ihren Fortgang nehmten, wenn man auch zur Zeit noch nicht übersehen könne, an welchem Tage in absehbarer Zeit sie zum Abschluß gelangen werden. Vermutlich werde Mitte nächster Woche größere Klarheit in dieser Hinsicht gegeben sein.

Mit Rücksicht auf diese Darlegungen glaubt man, daß der Verteileramt des Preußischen Landtags schon bald die Frage zu entscheiden haben wird, wann die Wahl des Ministerpräsidenten auf die Tagesordnung gebracht werden kann. Vorläufig ist ein Termin hierfür jedoch noch nicht in Aussicht genommen. Die nächste Verteileramtssitzung findet am kommenden Dienstag vor Beginn der Vollziehung statt.

### NSDAP-Regierung in Weimar

Mit 34 gegen 16 Stimmen gewählt.

— Weimar, 27. August.

Der Landtag von Thüringen wählte auf Vorschlag der Nationalsozialisten und des Landbundes folgende Regierung: Innenminister Gauleiter Sauckel, Volksbildungsmittel Lehrer Wächter, Finanz- und Wirtschaftsminister Bürgermeister Marschler. Sämtliche drei Minister sind Nationalsozialisten.

Als Staatsräte wurden dem Kabinett beigegeben: Landgerichtsrat Dr. Weber (Nat.-Soz.), der zugleich ehrenamtlich das Justizministerium übernimmt, Amtsgerichtsrat Dr. Meister-Ebeleben (Nat.-Soz.), Landwirt Jungmann (Nat.-Soz.) sowie vom Landbund Hauptgeschäftsführer Madelden.

Die Wahl erfolgte mit 34 Stimmen der Nationalsozialisten, des Landbundes und der Deutschnationalen gegen die 16 Stimmen der Sozialdemokraten bei Stimmabstimmung des Vertreters der DDP. Die Kommunisten waren ausgeschlossen.

Studienrat Hille Landtagspräsident.

Anschließend legte der neue Finanz- und Wirtschaftsminister Marschler sein bisheriges Amt als Landtagspräsident nieder. Zum Landtagspräsidenten wurde danach Studienrat Hille e. Hildburghausen gewählt.

Nach der Verpflichtung der neuen Landesregierung wurde Minister Sauckel zum Vorsitzenden des Thüringischen Staatsministeriums gewählt. Im Reichstag wird Thüringen durch die Staatsminister Sauckel und Marschler vertreten.

### Einspruch gegen Freisler

keine Nachprüfung des Beuthener Urteils durch den Landtagsausschuss.

— Berlin, 27. August.

Das Preußische Justizministerium veröffentlicht eine Erklärung zu der Abfuhr des vorliegenden des Landtagsausschusses zur Nachprüfung der Rechtspleige, die vom Sondergericht in Beuthen ausgeprochenen fünf Todesurteile an Ort und Stelle nachzuprüfen. Wie diese Erklärung besagt, hat der Vorsitzende des Ausschusses, der nationalsozialistische Abgeordnete Dr. Freisler, dem Justizministerium von der Einberufung des Ausschusses für den 2. und 3. September nach Beuthen Kenntnis gegeben und gleichzeitig um die Überliefung des Schwergerichtssaales, um die Bereitstellung der Berurteilen zur Bezeichnung vor dem Ausschuß und um die Aushändigung der Akten des Strafverfahrens ersucht. Die Erklärung des Preußischen Justizministeriums fügt dann fort:

Das Preußische Justizministerium hat erwidert, daß es aus rechtlichen Gründen nicht in der Lage sei, dem Ausschuß zu entsprechen.

Die Nachprüfung des Verfahrens des Sondergerichts in Beuthen würde eine Ausdehnung der dem Ausschuß vom Landtag übertragenen Aufgaben bedeuten, zu der der Ausschuß nicht befugt sei. Es kommt hinzu, daß die angekündigte Untersuchung einen Eingriff in die Unabhängigkeit der Gerichte bilden und daher im Hinblick auf Artikel 102 der Reichsverfassung unzulässig sein würde.“





## Die Abtei Buffast

Ein Werk deutscher Benediktinermönche.

— London, 27. August.

In Anwesenheit des päpstlichen Delegaten Kardinals Bourne und im Vorisein von über 50 Erzbischöfen, Bischoßen, Erzbäben und Äbten aus England, Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien und Holland und unter Teilnahme einer nach vielen Tausenden zahlenden Menschenmenge wurde in dem kleinen Dorfe Buffastleigh in Devonshire die Abtei Buffast feierlich eingeweiht, die deutsche Benediktinermönche in 25jähriger Arbeit ohne andere Hilfe aus den Ruinen des im Jahre 1539 von Heinrich VIII. zerstörten Klosters noch alten Sitten wieder aufgebaut haben. Die Trümmerstätte wurde vor etwa 50 Jahren von vertriebenen französischen Mönchen, die aber zum größten Teil württembergischer Abstammung waren, angekauft. Der jetzige Abt, Abner Bonier, stammt wie sein Amtsvergänger aus Württemberg. Außer ihm gehören noch 24 Deutsche der Klostergemeinde an. Die Mönche begannen im Jahre 1907, mit eigenen Händen Stein für Stein aufzubauen und haben nunmehr nach 25 Jahren harter Arbeit das Werk vollendet. Der Hochaltar ist eine Nachbildung des Altars in Koblenz. Außer den Verwandten der deutschen Mönche aus ihrer württembergischen Heimat waren der Abt von Weingarten (Württemberg), der Weihbischof von Augsburg, der Prior von Maria Laach und der gleichfalls deutsche Generalabt aus Rom, Abiprimus Freiherr von Stochingen, ein geborener Bayer, bei der Einweihung der Abteikirche anwesend.

## Streikfahrt in England

450 000 Weber und Spinner drohen mit Arbeitsniederlegung.

— London, 27. August.

Die Streikfahrt in Lancashire nahm bei der Fortsetzung der Vermittlungsverhandlungen in Manchester eine neue kritische Wendung, als die Vertreter der Spinnergewerkschaften, denen ungefähr 200 000 Arbeiter angehören, sich die Lohnkürzungsvorschläge der Arbeitgeberverbände in Höhe von 13,5 v. H. ablehnen.

Dadurch besteht die Gefahr, daß der für den Sonnabend angekündigte Streik neben den 250 000 Webern nunmehr auch 200 000 Spinner umfassen wird. Ferner hat der Verband der Webereiarbeiter des Gebiets von Blackburn, der sich bisher gegen die Streikpolitik ausgesprochen hatte, beschlossen, die Streikankündigung der Weber zu unterstützen.

## Kleinkaliber-Schützenverein Vockerode-Dinkelberg

Sonntag, den 28. August 1932

## Schießstandweih

- 10 Uhr Gruppenschießen
- 1 Uhr Festgottesdienst
- 2 Uhr Preisschießen mit Konzert
- 4 Uhr Ballmusik

Um zahlreiche Beteiligung bittet

## Der Vorstand.

## Kriegerverein Spangenberg

Sonnabend den 29. August abends 9 Uhr findet im "Grünen Baum" ehe

## Bersammlung

statt, wozu die Mitglieder ersucht werden, vollständig zu erscheinen.

Der Vorstand.

## T. V., FROHER MUT, SPANGENBERG

Heute Abend 9 Uhr  
Turnstunde für Geräteturner  
Besonders werden die Turner für das Bezirks-Meisterschaften in Neumorschen erwartet.

Der Oberturnwart.

**Persil**

1 1 1 1 1

4 Pfennig für Sie  
beim Doppelpaket!

Das große Persil-Doppelpaket kostet nur 68 Pfennig. Das ist eine Ersparnis von 4 Pfennig gegen zwei Normalpakete! 4 Pfennig weniger ausgeben für so viel gute Qualität — Das ist ein Vorteil, den Sie mitnehmen sollten, das ist Sparlichkeit am richtigen Fleck! Preis des Persil-Normalpaketes 36 Pfennig Preis des großen Doppelpakets 68 Pfennig Das A und O der Weitwichtigkeit bleibt:

**Persil**  
Ihr guter Helfer allezeit!

Auch die Verhandlungen über die Wiedereinstellung der während der Lohnstreitigkeiten entlassenen 3000 Weber führten zu keinem Abschluß. Die Arbeitnehmer verlangten die sofortige Wiedereinstellung der Entlassenen, während die Arbeitgeber einen Zeitraum von sechs Monaten forderten.

## ... und in Australien

In Melbourne sind infolge einer angekündigten Lohnkürzung von 15 v. H. 3500 Textilarbeiter in den Streik getreten. Ein Vermittlungsvorschlag der Arbeitgeber, die Kürzungen nur in halber Höhe durchzuführen, wurde nur in einigen Bezirkeln in der Umgebung von Melbourne angenommen.

## Aussprache Bracht-Kerl

Der kommissarische preußische Innensenator Dr. Bracht hatte eine längere Unterredung mit dem Präsidenten des Preußischen Landtags Kerl. Die Unterredung, die auf eine Anregung des Landtagspräsidenten zurückging, diente dem Zwecke der Orientierung des Landtagspräsidenten über die Stellung, die die kommissarische preußische Regierung dem Landtag gegenüber einnahm.

Dr. Bracht legte im einzelnen dar, daß sich die preußische kommissarische Regierung dem Landtag gegenüber nicht verantwortlich und an seine Beschlüsse nicht gebunden erachte, da sie ihren Auftrag von dem Reichspräsidenten herleite. Präsident Kerl nahm die Erklärungen Dr. Brachts entgegen und behielt sich eine Stellungnahme noch vor.

## Alllage Weiß-Heimannsberg

Eröffnung des Hauptverfahrens beantragt.

— Berlin, 26. August.

Die Staatsanwaltschaft hat gegen den im Juli seines Amtes entthobenen Polizei- und Präfekturpräsidenten Bernhard Weiß, und ebenso gegen den ehemaligen Kommandeur der Berliner Schutzpolizei, Oberst Heimannsberg, Anklage wegen Begebens gegen § 3 der Verordnung des Reichspräsidenten betreffend die Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Groß-Berlin und der Provinz Brandenburg vom 20. Juli 1932 erhoben, und Eröffnung des Hauptverfahrens beantragt.

Den Angeklagten wird zur Last gelegt, am 20. Juli der Anordnung des Generalstaatsanwalts von Rundstedt, des damaligen Militärbefehlshabers, sich der weiteren Amtsausübung zu enthalten, zu widergehandelt zu haben.

**Seidemann als Erster gelandet**  
An zweiter und dritter Stelle folgten Martinius und Massenbach.

— Berlin, 27. August.  
Als Erster der Europaflieger ist der deutsche Pilot Seidemann von der Jagd durch Europa nach Berlin zurückgekehrt. Die Landung erfolgte Freitag abend 18.36 Uhr Flughafen Staaken und ging glatt vonstatten — Seidemann, der schon durch seinen schwindigen Zug von Rom nach Paris über Rotterdam, Dortmund, Hamburg, Copenhagen und Göteborg nach Berlin führte, in einem Lage berichtet.

Mittwoch 19.18 Uhr landete als Zweiter der deutsche Pilot Martenfeld. Um 19.35 Uhr landete als dritter der Pilot der deutsche Flieger von Münzenbach.



Wird Post Sieger des Europa-Rundfluges?  
Un der Spitze des Europa-Rundfluges liegt noch immer im Deutschen Post (links), den wir hier mit seinem Begleiter Meltner bei der Ankunft auf der letzten Etappe in Paris zeigen.

## Kleinkaliber Schützenverein

Sonntag morgen 8 Uhr  
Abfahrt nach Voderode  
Eröffnung bei Hotel König  
Angehörige der Mitglieder  
willkommen.

Der Vorstand.

CIGARE  
Grossem SUMATRA-BRAN  
QUALITÄT 17 cm lang  
33 Stück pro Packung  
64 CIGAREN-FABRIK BRAUN  
FORST (BADEN)

**Sonntag**  
Eis (Vanille)  
Eiskaffee  
Eisschokolade  
Eisorange  
Eiscitrone  
Alles in Garantiert besten Qualitäten.

**Adolf Demme, Elbersdorf.**

Alkoholfreier Ausschank.

**Schlagsahne**

Gesangverein  
Liebsterl

Montag Abend 9 Uhr  
**Gesangstunde**  
im Antikeller.  
Vollzähliges Erscheinen erforderlich.  
Der Vorstand.

## H. Mohr.

In Spangenbergs zum 1. 10. 1932 zu vermieten  
in freier sonniger Lage.

1. 4 Zimmer Wohnung mit Bad zu 60 RM.
2. 4 Zimmer Wohnung ohne Bad zu 40 RM.
3. Arbeitsraum mit Zubehör, bish. Zieg. Fabrik 80 qm
4. Werkstelle oder Laden 40 qm n. Vereinbarung.
5. Autogarage zu 10 RM.
6. Einfamilienwohnhaus, 6 Zimmer, Nebenräume und Garten zu 55 RM.

Auskunfts: Th. Jenner, Architekt, Spangenberg.

Neues Sauerkraut, Böllsfetttheringe,  
Sardellen  
H. Mohr.

## Große Kartoffeln H. Mohr.

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 28. August 1932.

14. Sonntag nach Trinitatis  
Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vormittags 9 Uhr: Pfarrer Höhndorf.  
Vormittags 10½ Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann.

Vormittags 11½ Uhr: Kindergottesdienst.

Elbersdorf.

Vormittags 10½ Uhr: Pfarrer Höhndorf.

Schnellrode.

Vormittags 11½ Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann.

Boekede.

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Höhndorf.

Kirchliche Vereine.

Dienstag Abend 8 Uhr: Jung-Mädchenverein Sift.

Donnerstag Abend 8 Uhr: Jungmäneverein und

Polauenhof im Sift.

Mit der  
Begleitung  
von g. r. ö. h.  
Kämpfen sich  
ein entziehende  
Mitglieder  
eine Entwickel-  
Interesse der  
dungsproze-  
sionen.

Die weitere  
schlüssigen des  
Beschäftigten  
Reichstag zu  
Neudeck Reich  
Baben, Reich  
minister von C  
Maßnahmen,  
dag gegen das

Man nimmt  
Befreiung von  
lösung des  
Fall erhalten  
ist, die amtierende  
des Präfektat  
Ebenso dürfte  
nahme des Re  
oder gegen das  
Aufstellung des

Was nach  
den wird, ist im  
den in den  
längs mehrfach  
ment für die  
man nun von  
über die Ausflü  
noch nicht gefa  
Regierung noc  
unter der die

Wie die R  
die Parteien  
Reichstagssch  
Nationalen  
neuer Reichstag  
damit der weit  
die Fühlungna  
Brüning und  
beiderseitig 2  
nur mehr. Von  
und Programm  
Süd entfernen  
zen zwischen be  
werden Nation  
ihen, wenn di  
tag werbe. D  
Spannung rech  
ihon in der he  
nationale Abge  
sluh eintritt.

Im Hinbr  
Papen zu den  
lanzler in Mü  
lichen Führers  
genommen hat  
doch in den  
Teil der Rede  
Papens an die  
nur Hitlers Gr  
die Regierung  
ein politisches B

Auch wenn  
Fühlungnahme  
Hinweis doch a  
noch alle s in  
scheinlich bis z  
Abschluß der B  
dem Sente  
zwischen der N  
nächtli wieder  
hört, würde de  
gen aus dem K  
regierung verä  
Stellungnahme  
machen und fer  
Kabinett zu reg